

Mer hab ich dem Herrn 3 Angster gemacht, die wegen 6 Lodt, das Lod um Ein guoten gl.

Mer zuo Einem tägen pänckh 12 negel die wägen 1 halbes Lod, Ein halbes quintli.

Mer 3 ring Vergult ist 6 bz.

Mer 6 bolen Vergult und 2 guldin ring gelötet ist 10 bz.

Mer hab ich der frauw Bäsi [Euphemia **Honegger**] 2 Zeigeli örli gemacht ist Ein bz.

Mer der frauwen Ein guldis Negeli gemacht und Ein ring gelotet und Ein hogen ist 5 bz.

Mer gab Mir der Herr 9 und Ein halbes Lod, daran hab ich dem Herrn Ein schalen gemacht, die wigt 5 und Ein halbes Lod und Ein halbes quintli.

Mer Ein Angster gemacht und Vergult wigt 2 und Ein halbes Lod und Ein halbes quintli.

Mer Ein Hals Kheteli wigt 2 und Ein halbes Lod.

Mer von der schalen zuo Vergulden ist 3 gl. Und die schönen Schwanen ist ... [?]² 22 bz. Und Es ist grad wet uf Mit dem bächer.

Summa

18 gl. 1 bz.

[gez. Johann] Melckher Brandenburg"

"Mit Im grechnet. Ist 18 gl. Ime Zalt den 13. Mertzen 1648"

1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.

2)

*Die ganze Rechnung ist durchgestrichen
1 1/2 Mit dem bächer 22 bz.*

Glosse von Beat II. Zurlauben - AH 97, 161 (aufgeklebt)

1641 Mai 25., [Abtei] Wettingen

A

SCHREIBEN VOM AUDITOR [AN DER NUNTIATUR], GIOVANNI BATTISTA BOZETTA, [AN DEN ZUGER AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN?]

"Quia Jllustrissimus et Reverendissimus meus D. Nuntius Apostolicus [Girolamo **Farnese**] varijs hodiernâ die negotijs involvitur, dabit eapropter Jll.^{ma} D.V. veniam, si ego hisce litteris Eius partes ago, quibus non modo significem, negotia in hoc monasterio Maristellano, ubi nunc vertamur, eo loco iam esse, ut praefatus Jll.^{mus} meus proximo die sabbathi [den 1. Juni] circa vesperam Tugium venire decreverit; verum etiam Dijs gratias agerem, Eorum favore praeberi mihi ansam, meae in Jll.^{mum} D.V. insinuandae Servitutis, et humilium obsequiorum, qua equide re nihil evenire mihi poterat gloriosius. ...

PS. Rogo denuo ut ignoscat, quod Jll.^{mus} scribere non potuerit, cum

enim harum lator discessum maturaverit, otium non fuit, pluribus occupat."

Original[?] - AH 97, 161^V (aufgeklebt)

61

1638 Januar 28.

A

RECHNUNG¹, AUSGESTELLT VOM [ZUGER KUPFERSCHMIED] HANS ADAM BERINGER FÜR [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN

"[P]ytt der Amen Zurlauben soll mir by reychnig so ich dem Heren gearbeittett han im 1638 yars den 28 yener 14 gl. 28 ss
 Dar an schicktt mir der Her 10 gl. den 1 dag Hornig
 mer gab ich dem Mudell gaz kupfer zu Ein mass stab zu den stucken kost 13 ss.
 mer 10 ss fon Ein grosen Kese[1] zu büözen und gab ich dem mudel möchs zu Ein sattell in Heren namen 1 fl. kost 5 ss.
 mer Ein kupfery handhaben an Ein Züber 5 bz.
 mer gab ich der frawen [Euphemia Honegger] Ein arm keselin kost 2 gl. istz zu husstür gen worden.
 mer 1 bz. büözer lon
 mer fon 2 pfan 2 ss büözerlon
 mer 1 bz. fon Einer ysen pfanen
 mer 1 bz. fon Ein pfendlin
 mer gab mir dye frau an kupfer 2 lb. 1 fl. und ich han dye ofen gazen geflicktt an 3 ortten 5 ss und Ein pfanen 2 malen 2 bz. und ich gab dem Heren Ein gazen wigtt 3 lb. gehörttt mir an altem kupfer usen wo obstad 22 ss.
 mer 1 bz. fon Einer ysen pfanen
 mer 2 bz. fon Ein hafen deckell zu büözen
 mer fon Ein ror zu lotten 4 bz. und fon Einer pfanen und kinds becklin 5 ss
 mer fon 2 pfanen 4 bz.
 mer 2 bz. büözerlon.
 ich bitt den Heren ganz fründlichen yr welends mir schicken was ich dan den Heren kan witter dyenen bin ich guott wylig.
 Sum ist ales 9 gl. 36 ss

[gez.] Hans Adam Berynger"

"Zalt den 13. Aprilis 1640. Bim Euphemeli [=M a r i a E u p h e m i a Zurlauben]"

1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen.

Glosse von Beat II. Zurlauben - AH 97, 162^F (aufgeklebt)